

1999 begann der Aufschwung der Erwachsenen-Abteilung. Nach vielen Jahren in der Landesliga schaffte die 1. Herren-Mannschaft ohne Punktverlust den lang ersehnten Aufstieg in die Verbandsliga.



Sie schafften zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte als Meister der Landesliga 1998/99 den Aufstieg in die Verbandsliga; v.l.n.r.: Renè Holz, Philipp Moonen, Carsten Mainz, Karsten Lubberich, Norbert Schettki und Pascal Kuß.

Die 2. Herren-Mannschaft errang in der Bezirksliga den überraschenden Meistertitel und schaffte damit den Aufstieg in die Landesliga. Welches Potential in dieser Mannschaft steckte, sollten die nächsten Jahren noch zeigen. Neben den „Oldies“ Josef Frehn und Klaus Plönißen sowie Michael Spyttek spielten mit Michael Dubbel, Arthur Harwardt und Thomas Schettki drei Akteure, die noch im Jugendbereich spielberechtigt waren.



Sie schafften als 2. Mannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte als Meister der Bezirksliga 1998/99 den Aufstieg in die Landesliga; hinten v.l.n.r.: Klaus Plönißen, Josef Frehn, Betreuer Bernd Krahwinkel, Trainer Helmut Siegers und Michael Dubbel; vorne v.l.n.r.: Thomas Schettki, Arthur Harwardt und Michael Spyttek.

Die 5. und 9. Herren-Mannschaft schafften ebenfalls noch den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Wir konnten 1999 aber auch einen Deutschen Meister feiern: Stephan Meister wurde zusammen mit seiner Doppelpartnerin N. Leger (GTSV Essen) Deutscher Meister im Gemischten Doppel bei den Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften in Köln-Porz.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Gehörlosen in Würzburg konnte Stephan Meister zusammen mit M. Biggemann (GL Essen) den Deutschen Meistertitel gewinnen und mit dem gleichen Partner erreichte er bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften der Gehörlosen in Dortmund die Vizemeisterschaft.

Bei den NRW-Meisterschaften der Gehörlosen in Dortmund feierte Stephan Meister gleich drei Meistertitel: Sowohl im Einzel und Doppel (zusammen mit M. Biggemann/GTSV Essen) als auch im Gemischten Doppel (zusammen mit R. Doll/Kölner GSV) war er erfolgreich.

Im Jugendbereich qualifizierte sich Michael Dubbel für die Deutschen Meisterschaften der Schüler in St. Augustin und erreichte dort das Achtelfinale, in dem er allerdings dem späteren Deutschen Vizemeister Sebastian Door (Niedersachsen) zum Sieg gratulieren musste - trotz dieser Niederlage ein Riesenerfolg. Bei den Westdeutschen Meisterschaften belegte Michael Dubbel zusammen mit Doppelpartner Daniel Halcour (TTC Jülich) den dritten Platz im Schüler-Doppel. Im Einzel erreichte er das Viertelfinale.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Jugend in Lechenich wurde Thomas Schettki zusammen mit seinem Doppelpartner Andreas van Huck (JTTC BW Hochneukirch) Westdeutscher Meister im Doppel. Bei diesen Meisterschaften war unser Verein mit fünf(!) Jugendlichen vertreten, wobei Michael Dubbel und Arthur Harwardt das Achtelfinale im Einzel erreichten.

In die Saison 1999/2000 startete unser Verein mit zwei Damen-, acht Herren- und zehn Jugend-Mannschaften.

Das Ende der ersten Verbandsliga-Saison im Jahre **2000** bescherte der 1. Herren-Mannschaft einen ausgezeichneten dritten Tabellenplatz und die 1. Damen-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga. Die größte Überraschung schaffte aber die 2. Herren-Mannschaft, die als Landesliga-Aufsteiger den Durchmarsch schaffte und mit deutlichem Vorsprung Meister und Aufsteiger zur Verbandsliga wurde. In der Mannschaft spielten Michael Dubbel, Daniel Halcour, Arthur Harwardt, „Oldie“ Klaus Plönißen, Daniel Porten, Thomas Schettki und Michael Spytek. Aufgrund mehrerer Abmeldungen mussten wir auf den Aufstieg dieser Mannschaft allerdings verzichten. Die 3. Herren-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die

Bezirksliga und auch die 4. und 5. Herren-Mannschaft feierten den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.



Die 2. Herren-Mannschaft der Saison 1999/2000; stehend v.l.n.r.: Thomas Schettki, Michael Dubbel, Michael Spytek, Arthur Harwardt und Daniel Halcour; vorne: Daniel Porten.

Die 1. Jungen-Mannschaft wurde bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen Vizemeister und qualifizierte sich für die Deutschen Titelkämpfe. In der Mannschaft spielten Vincent Arsand, Tim Köhler, Björn Meyer, Florian Staudacher und Arie Wilder. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegte die Mannschaft dann den siebten Platz.



Sie wurden Siebter bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und Westdeutscher Vizemeister der Jungen; v.l.n.r.: Tim Köhler, Arie Wilder, Björn Meyer, Florian Staudacher und Vincent Arsand.



Die Schülerauswahl des WTTV im Jahre 2000; v.l.n.r.: Steffen Mengel, Christoph Waltemode, Christian Süß und Daniel Porten.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Jugend in Löhne belegten Michael Dubbel und Daniel Halcour den dritten Platz im Jungen-Doppel. Im Einzelwettbewerb erreichte Daniel Halcour das Viertelfinale und mit Arthur Harwardt und Michael Dubbel konnten sich zwei weitere Blau-Weiß-Jugendliche für das Achtelfinale qualifizieren.

Daniel Porten und Arie Wilder belegten bei den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler in Wilnsdorf den dritten Platz im Doppel. Im Einzel erreichte Daniel Porten das Viertelfinale.

Bei den Deutschen Meisterschaften kam er dann bis in das Achtelfinale im Einzel, wo er Alexander Krieger (Baden-Württemberg) mit 0:2 Sätzen unterlag. In den Gruppenspielen besiegte er den heutigen Nationalspieler Ruwen Filus mit 2:1 Sätzen.

Unser 1. Vorsitzender Michael Keil wurde bei der Jahreshauptversammlung des Bezirkes Düsseldorf mit der silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes „für besondere Verdienste um den Tischtennissport“ ausgezeichnet.

Der Westdeutsche Tischtennis-Verband wiederum zeichnete unseren Verein in diesem Jahr mit dem „Albrecht-Nikolai-Pokal“ für die langjährige sowie besonders gute und intensive Jugendarbeit aus. Diese Auszeichnung war aber vor allem einem Mann zu verdanken, der durch seinen unermüdlichen Einsatz erst diese Erfolge möglich machte, nämlich **Hans Weißig**.

Der **„Albrecht-Nikolai-Pokal“** ist eine Auszeichnung im Bereich Tischtennis, den der Westdeutsche Tischtennis-Verband an Vereine, Mannschaften, Aktive oder Funktionäre aus Nordrhein-Westfalen verleiht, die besondere Leistungen im Tischtennis aufzuweisen haben oder durch besondere Verdienste aufgefallen sind. Die außerordentlichen Verdienste können in der Vergangenheit oder aber im aktuellen Wirken des Ausgezeichneten liegen.

Der Albrecht-Nikolai-Pokal wird seit 1950 ein Mal pro Jahr verliehen. Benannt ist der Preis nach dem Tischtennisspieler Albrecht Nikolai, der dem Verein ESV Blau-Rot Bonn angehörte und vor dem Zweiten Weltkrieg bei den Stuttgarter Kickers spielte und dem Gau Mittel-

rhein vorstand. Nikolai verstarb im Alter von 38 Jahren. Seine Bonner Vereinskameraden stifteten den Pokal.
(entnommen aus Wikipedia)



Die Übergabe des „Albrecht-Nikolai-Pokals“ fand anlässlich des Viertelfinales der Jungen-Verbandsliga zwischen unserer 1. Jungen-Mannschaft und dem TTC GW Brauweiler statt. Bei der Übergabe waren anwesend (v.l.n.r.): Florian Staudacher, Michael Keil, Tim Köhler, Hans Weißig, Arie Wilder, Vincent Arsand, Josef Frehn, Bruno Dünchheim/Vorsitzender des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (†), Helmut Siegers und Björn Meyer.

Der „Albrecht-Nikolai-Pokal“ wird nachfolgend durch den Ehrenvorsitzenden des WTTV, Karlheinz Simon (†), erläutert:

Innerhalb unseres Verbandes gibt es eine besondere Ehrung, die nur vom Vorstand des Verbandes beschlossen werden kann, den Albrecht-Nikolai-Pokal. Der Pokal wurde von Freunden des Spielers

Albrecht Nikolai im Jahre 1951 gestiftet. Schon oft wurde ich gefragt: Wer war Albrecht Nikolai?

Er wurde 1913 in Bonn geboren und war Gründungsmitglied des späteren oftmaligen Westdeutschen Mannschaftsmeisters Blau-Rot Bonn von 1929. Er hat Zeit seines Lebens nur bei einer Firma gearbeitet und bei drei Vereinen gespielt, weil er von dieser Firma zeitweilig versetzt wurde. Zuerst spielte er bei Blau-Rot Bonn, was immer sein Traumverein blieb, dann bei den Stuttgarter Kickers und zuletzt bei Borussia Düsseldorf. In Bonn spielte er zunächst an 2, später an 5. In Stuttgart kam er groß heraus und wurde auf Anhieb württembergischer Meister. Diesen Titel gab er – ein echtes Kuriosum – an einen anderen Bonner, nämlich Hermann Schwarz, weiter, der als Soldat in Ludwigsburg spielte. In Düsseldorf spielte er meines Wissens in der 2. Mannschaft.

Sein Spielsystem war für heutige Begriffe sehr unorthodox, denn er nahm jeden Ball mit einer „hängenden Rückhand“ wie Dieter Moritz als Blockball und schlug dann – plötzlich hochreißend – einen Rückhand-Schmetterball. Er war der ideale Mannschaftsspieler, stets gut gelaunt und verlässlich. In den schweren Zeiten nach dem Krieg waren von ihm gestiftete Füllhalter begehrte Tauschobjekte, wenn es galt, Fahrkarten illegal zu ergattern, wobei wir damit (1946 in Marl) sogar einmal ein Taxi nach Münster schafften. Sein Tod war tragisch: Er starb, weil er, schon schwer krank, nicht in Düsseldorf ins Krankenhaus wollte, sondern sich in seine Heimat nach Bonn fahren ließ. Der Blinddarm war schon durchgebrochen und damit damals keine Heilung mehr möglich.

Wenn man die Liste der Preisträger betrachtet, dann fällt sofort auf, dass dieser Pokal etwas Besonderes ist und auch nach besonderen Kriterien verliehen wird. Maßgebend ist die besondere sportliche Haltung auch außerhalb der Funktion des zu Ehrenden. So bekam einmal eine 2. Mannschaft den Pokal verliehen, weil sie, durch einen schweren Verkehrsunfall mit Todesfolgen dezimiert, trotzdem ohne Chance zu jedem weiteren Meisterschaftsspiel angetreten war und so ihre sportliche Haltung bewiesen hatte.

1989 erhielt Winfried Pohle (Unna) den Pokal; nicht, weil er als Verbandskassenwart hervorragende Arbeit geleistet hatte, sondern weil der darüber hinaus bei vielen Deutschen Meisterschaften mit einem Kleinbus der Fahrdienst zwischen Hotel und Halle für unsere Spieler organisiert hatte und zum Teil selber gefahren war. Wer weiß, welchen Einsatz es bedeutet und dass damit der Verzicht auf das Zuschauen bei entscheidenden Spielen verbunden ist, kann die sportliche Haltung würdigen.

Ich hoffe, dass der Albrecht-Nikolai-Pokal in diesem Sinne noch oft als „Dankeschön“ verliehen wird.

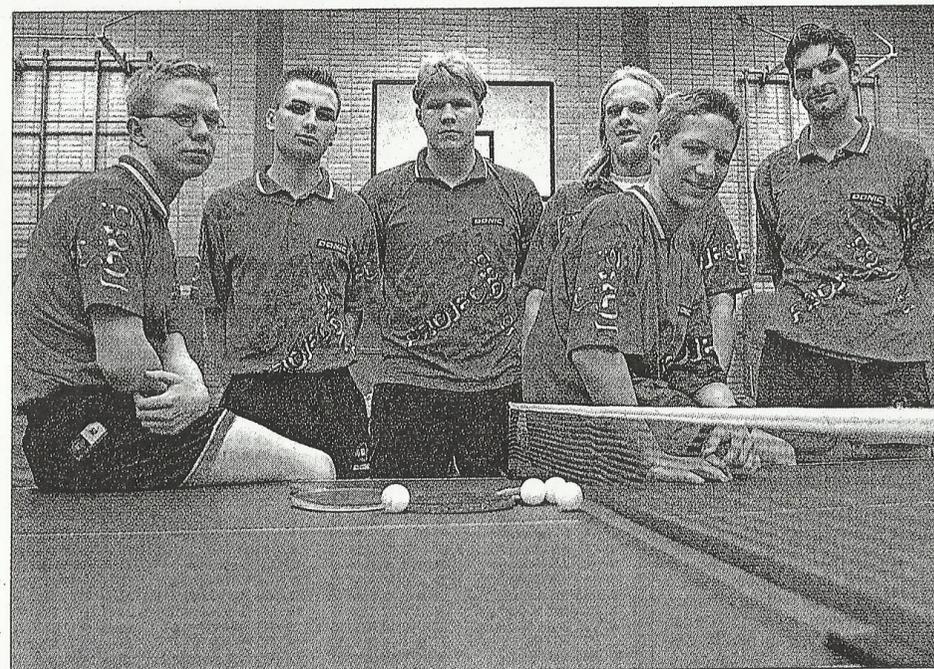
(Karlheinz Simon)

Nach fünfzehnjähriger Treue musste unser für die Bewirtung des Vereinsheimes verantwortliche Ehepaar Editha (†) und Hans-Hugo Wiese aus Altersgründen seine Tätigkeit beenden, was für den Verein einen großen Verlust bedeutete.

Eine Damen-, acht Herren- und neun Jugend-Mannschaften starteten in die Saison 2000/2001.

Das Jahr **2001** bescherte unserem Verein durch die 1. Herren-Mannschaft zum ersten Mal den Aufstieg in die Oberliga. Für den Aufstieg zeichneten folgende Spieler verantwortlich: Michael Dubbel, Daniel Halcour, Arthur Harwardt, René Holz, Karsten Lubberich und Thomas Schettki. Aus der Aufsteiger-Mannschaft verließen mit Karsten Lubberich und Daniel Halcour zwei Akteure den Verein. Neuer Spitzenspieler wurde daraufhin Johannes Dimmig, der vom SV DJK Holzbüttgen zu uns wechselte.

Die 1. Damen-Mannschaft konnte in der Bezirksliga den Klassenerhalt nicht schaffen und löste sich danach auf, so dass seit der Saison 2001/02 keine Damen-Mannschaft unseres Vereins mehr am Spielbetrieb teilnimmt.



Jetzt ist es endgültig geschafft: Die erste Mannschaft des TTC Grevenbroich, hier mit der Besetzung (v. l.) Thomas Schettki, Arthur Harwardt, Michael Dubbel, René Holz, Daniel Porten und Karsten Lubberich (es fehlt Daniel Halcour), spielt in der nächsten Saison in der Tischtennis-Oberliga.
NGZ-Foto: L. Berns

Die 1. Jungen-Mannschaft wurde in der Aufstellung David Lambert, Vincent Arsand, Marcel Leines, Marius Stralek und Frederik Friedrichs Meister in der Verbandsliga und qualifizierte sich damit für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend. Marius Stralek überraschte bei den Westdeutschen Meisterschaften in Altena mit einem dritten Platz im Schüler-Einzel.



Sie wurden Meister in der Jungen-Verbandsliga der Saison 2001/02; v.l.n.r.: David Lambertz, Vincent Arsand, Marcel Leines, Marius Stralek und Frederik Friedrichs.

Die Schüler-Mannschaft in der Aufstellung David Lambertz, Marcel Leines und Marius Stralek wurde in Rahden Westdeutscher Pokalsieger durch einen 5:1-Erfolg gegen den TuS Hilstrup.

Bei der Westdeutschen Rangliste der Jungen in Ense belegte Thomas Schettki einen ausgezeichneten fünften Platz und Lukas Luttkus wurde bei der Westdeutschen Rangliste der B-Schüler in Kevelaer-Wetten sehr guter Dritter.

Daniel Porten wurde durch den Tischtennis-Kreis Neuss/Grevenbroich als „Sportler des Jahres“ geehrt.

Aufgrund unserer hervorragenden Jugendarbeit wurden natürlich auch die Späher anderer Vereine immer mehr auf unsere Jugendlichen aufmerksam, so dass die Fluktuation in den Jahren mit Ab- und Zugängen immer größer wurde.

In die Saison 2001/02 startete unser Verein mit sieben Herren- und sieben Jugend-Mannschaften.



Westdeutscher Pokalsieger der Schüler im Jahre 2002; v.l.n.r.: David Lambertz, Marcel Leines und Marius Stralek.



Die erste Oberliga-Mannschaft unseres Vereins spielte in der Aufstellung (v.l.n.r.): Thomas Schettki, Michael Dubbel, Johannes Dimmig, Daniel Porten, Arthur Harwardt und René Holz.

Ihre erste Saison in der Oberliga beendete unsere 1. Herren-Mannschaft im Jahr **2002** in der Aufstellung Johannes Dimmig, Thomas Schettki, René Holz, Daniel Porten, Michael Dubbel und Arthur Harwardt auf einem ausgezeichneten fünften Tabellenplatz.

Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte Thomas Schettki das Achtelfinale im Jungen-Einzel. Bei den Bezirksmeisterschaften konnte er den Titel im Herren-Einzel erringen.

Die 1. Jungen-Mannschaft konnte bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften durch einen 8:6-Erfolg gegen die DJK Lindern in der Aufstellung David Lambertz, Lukas Luttkus, Ewgenij Milchin und Steven-Marc Neuser den Titel erringen und qualifizierte sich damit für die „Deutschen“ in Kellinghusen (Schleswig-Holstein), wo sie einen sehr guten fünften Platz belegte.

Bei den Ranglistenspielen des WTTV war unser Verein mit vier Startern - Daniel Porten und Ewgenij Milchin bei den Jungen sowie Pavel Weinstein und Fabian Broich bei den B-Schülern - zahlenmäßig erneut am stärksten vertreten und konnte seine verbandsweite Ausnahmestellung im männlichen Nachwuchsbereich eindrucksvoll dokumentieren. Daniel Porten qualifizierte sich als Zweiter der Rangliste für die Bundesrangliste, wo er den zwanzigsten Rang belegte.

Unser Jugendwart Hans Weißig wurde für seinen unermüdlichen Einsatz im Verein in diesem Jahr als „Ehrenamtler des Jahres“ in der Stadt Grevenbroich geehrt.

Beim mit sechzehn Mannschaften besetzten „Weser-Cup“, dem 17. Internationalen Jugend-Mannschaftsturnier in Rodenkirchen, siegten unsere Jungen durch einen 6:4-Finalsieg gegen den Dasseler SC.

Michael Keil übernahm zum 01. Januar 2002 den Posten als hauptamtlicher Geschäftsführer des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes.



Die 1. Jungen-Mannschaft wurde Westdeutscher Mannschaftsmeister der Saison 2001/02; v.l.n.r.: David Lambertz, Simon Häusler, Steven-Marc Neuser, Lukas Luttkus und Ewgenij Milchin.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler im Jahre **2003** wurde Ewgenij Milchin Vizemeister im Schüler-Einzel und platzierte sich in der Deutschen Rangliste der Schüler auf einem ausgezeichneten neunten Rang. Sieger dieser Rangliste wurde kein Geringerer als unser heutiger Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov.

Die 1. Herren-Mannschaft belegte in der Oberliga den sechsten Rang und sicherte sich damit ein drittes Jahr in dieser Spielklasse. Unsere 1. Jungen-Mannschaft qualifizierte sich als Meister der Verbandsliga für die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften, musste hier allerdings im Viertelfinale die Segel streichen. In der Mannschaft spielten: Steven-Marc Neuser, Lukas Luttkus, Pavel Weinstein und Simon Häusler. Als Meister der Bezirksliga qualifizierte sich unsere 1. Schüler-Mannschaft in der Aufstellung Fabian Broich, Gerrit Nolten, Marc Zimmermann und Cedric Wagner ebenfalls für

die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften, schied aber wie das Jungen-Team im Viertelfinale aus.

Zum Jahresende wechselte unser erfolgreicher und beliebter Trainer Helmut Siegers nach siebenjähriger Tätigkeit nach Holzbüttgen. Zusammen mit Hans Weiß und Ulrich Klöckner war er für die erfolgreichste Jugendarbeit in unserem Verein verantwortlich.

Daniel Porten belegte beim Deutschen Ranglistenturnier der Jungen in Löhne den dreizehnten Rang.

Das Jahr **2004** stand unter einem schlechten Stern, denn nach vielen erfolgreichen Jahren musste unser Verein die ersten Rückschläge mit dem Abstieg der 1. Herren-Mannschaft aus der Oberliga einstecken. Die 2. Herren-Mannschaft konnte in der Landesliga dagegen den Klassenerhalt schaffen.

Ein kleiner Lichtblick war noch unsere Jugend-Abteilung. Die 1. Jungen-Mannschaft musste nach mehreren überaus erfolgreichen Jahren über die Relegation den Klassenerhalt in der Verbandsliga sicherstellen. Lukas Luttkus erreichte bei den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler das Achtelfinale und Daniel Porten und Marius Stralek belegten bei den Westdeutschen Meisterschaften den dritten Platz im Jungen-Doppel.

Nach zehn Amtsjahren trat Michael Keil als Vorsitzender unseres Vereins im Jahre **2005** nicht mehr zur Wahl an. Da in der Jahreshauptversammlung kein Nachfolger für ihn gefunden wurde, musste eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden. In dieser Versammlung erklärte sich Bodo Förster bereit, den Vereinsvorsitz zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. Darüber hinaus wurde Michael Keil die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen.

Nach zwanzigjähriger Amtszeit auf Bezirksebene - davon sechzehn Jahre als Vorsitzender - schied Michael Keil ebenfalls aus dem aktiven Vorstand des Bezirkes Düsseldorf aus: Er wurde von der Bezirksversammlung daraufhin zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Nach dem Oberliga-Abstieg belegte unsere 1. Herren-Mannschaft in der Verbandsliga den dritten Rang. Dagegen konnte die 2. Herren-Mannschaft den Klassenerhalt in der Landesliga nicht schaffen und musste zurück in die Bezirksliga. Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler errang Patrick Classen zusammen mit seinem Partner Ken Julian Oberließen (Borussia Düsseldorf) die Vizemeisterschaft in der Doppel-Konkurrenz. Sowohl unsere Jungen als auch die Schüler konnten sich den Bezirkspokalsieg sichern. Die Schüler spielten in der Aufstellung Janos Pigerl, Gerrit Nolten und Michael Servaty; die Jungen traten mit Marc Zimmermann, Marc Bingeser und Christoph Sappert an. Des Weiteren konnte sich Michael Servaty bei den Bezirksmeisterschaften den Titel im B-Schüler-Einzel sichern.

Für unsere 1. und 2. Herren-Mannschaft standen im Jahre **2006** in der Verbands- beziehungsweise Bezirksliga Mittelfeldplätze zu Buche. Die 3. Herren-Mannschaft feierte den Aufstieg in die Bezirksklasse und die 4. Herren-Mannschaft schaffte den Sprung in die 2. Kreisklasse.

In der Aufstellung Gerrit Nolten, Marc Zimmermann, Janos Pigerl und Michael Servaty wurde unsere 1. Jungen-Mannschaft Meister der Verbandsliga und am Ende der Spielzeit auch Westdeutscher Mannschaftsmeister.

Bis allerdings der Titel in blau-weißen Händen war, mussten zwei Spiele gegen die DJK Rhenania VfS Kleve gespielt werden. Im ersten Finale trennten sich nämlich beide Mannschaften 7:7 unentschieden. Da bei einem Unentschieden auch die Sätze und die gespielten Bälle zur Ermittlung des Siegers herangezogen werden, mussten diese entscheiden. Aber in diesem Finale waren sowohl die Sätze mit 26:26, als auch die Bälle mit 470:470 ausgeglichen!! Damit durften zwar beide Mannschaften den Titel 'Westdeutscher Mannschaftsmeister' tragen, aber die neue 'Belohnungs'-Regelung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes sah für den Westdeutschen Mannschaftsmeister der Jungen in der Folgesaison lediglich einen einzigen möglichen Platz in der Herren-Landesliga vor, so

dass ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden musste. In Krefeld-Uerdingen setzten sich dann unsere Jungen mit 8:5 durch. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erreichte das Quartett noch einen ausgezeichneten fünften Rang. Die 2. Jungen-Mannschaft schaffte als Meister der Bezirksliga den Aufstieg in die Verbandsliga in der Aufstellung Christoph Sappert, Marc Bingeser, Egidio Brigante und Cedric Wagner.



Westdeutscher Mannschaftsmeister der Jungen in der Saison 2005/06; v.l.n.r. stehend: Marc Zimmermann, Janos Pigerl und Gerit Nolten; vorne: Michael Servaty.

In der Jahreshauptversammlung unseres Vereins wurde Michael Keil einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Neben Hans Tenten ist er nun der zweite Ehrenvorsitzende unseres Vereins.

Mit sieben Herren- und neun Jugend-Mannschaften startete unser Verein in die Saison 2006/07.

Das Jahr **2007** wurde sportlich insbesondere durch den Abstieg der 2. Herren-Mannschaft geprägt. Aufgrund der bereits erwähnten Neuregelung im WTTV spielten unsere erfolgreichen Nachwuchsleute allesamt in der Landesliga. Nach vielen Gesprächen – insbesondere mit den Eltern der davon betroffenen Jugendlichen – wurde die Mannschaft in dieser Spielklasse gemeldet. Im Nachhinein muss festgestellt werden, dass dies ein großer Fehler war, der die Jugend-Abteilung des Vereins über einen längeren Zeitraum in ein tiefes Loch riss. Die Mannschaft war erwartungsgemäß völlig überfordert und stieg ohne Chance auf den Klassenerhalt ab. Lohn für den Mut und die Zugeständnisse des Vereins war es dann, dass vier der sechs Akteure dieser Mannschaft dem Verein umgehend den Rücken kehrten und für andere Vereine an den Start gingen. Die 1. Herren-Mannschaft belegte in der Verbandsliga den dritten Rang. Nach über zehn Jahren kehrte Thomas Füber wieder zum TTC Blau-Weiß zurück und war mit seinem Einsatz und seinem sportlichen Auftreten eine Bereicherung für unseren Verein. Nach dreizehn Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit zur Jungen-Verbandsliga musste eine komplett neu zusammengestellte und völlig überforderte Jungen-Mannschaft absteigen.

Im Jahr **2008** konnten zwei Aufstiege gefeiert werden: Die 4. Herren-Mannschaft schaffte den Sprung in die Kreisliga und die 3. Schüler-Mannschaft wurde Meister in der 2. Kreisklasse. In der Aufstiegs-Mannschaft zur Kreisliga spielten: Marcel Lehmann, Sascha Schirrmacher, Lars Mohrmann, Lucas Ahrweiler, Benedikt Kemmerling und Stephan Meister. Den Meistertitel der 3. Schüler-Mannschaft errangen: Niklas Eylens, Niema Manavi, Arne Heusler und Patrick Fedder. Die weiteren Mannschaften unseres Vereins belegten Plätze im Mittelfeld beziehungsweise schafften den Klassenerhalt in ihren jeweiligen Spielklassen.

Bei den Deutschen Meisterschaften für Verbandsklassen in Neuss konnte René Holz das Viertelfinale im Herren-A-Einzel erreichen.

In die Saison 2008/09 startete unser Verein mit sieben Herren-, drei Jungen-, zwei A-Schüler- und einer B-Schüler-Mannschaft.

Seit Oktober 2008 bietet unser Verein Senioren-Gymnastik „50 plus“ in der Turnhalle der Städtischen Realschule an der Bergheimer Straße an.

Mit einem 4:0-Erfolg gegen den SV DJK Holzbüttgen wurden unsere B-Schüler in der Aufstellung René Daners, Simon Engelke und Yannick Gast Kreispokalsieger.

René Holz wurde **2009** als „Sportler des Jahres“ der Stadt Grevenbroich geehrt.



Ehrung von René Holz zum „Sportler des Jahres“ der Stadt Grevenbroich durch die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Kwasny und die Sportausschuss-Vorsitzende Rosemarie Cremer (rechts); links im Bild: Stadtsportverbands-Vorsitzender Heinz-Peter Korte.

In die Saison 2008/09 startete unser Verein mit sieben Herren-, drei Jungen-, zwei A-Schüler- und einer B-Schüler-Mannschaft.

Insgesamt zufriedenstellend verlief die Saison 2008/09 mit dem Aufstieg der 6. Herren-Mannschaft in die 2. Kreisklasse in der Aufstellung Stefan Knop, Cedric Wagner, Bodo Förster, Jens Bodenbender, Dirk Frölich, Volker Handeck, Martin Schläger und Hans Weißig. Unsere 1. Herren-Mannschaft belegte in der Verbandsliga den fünften Tabellenplatz.

Im Jugendbereich feierten unsere B-Schüler in der Aufstellung Daniel Rabiaga, Yannick Gast, Tony Lin, Metehan Ceyhan, Jonathan Janabi, Marcel Schiffer, Till Steinau, Julian Ulrich und Pawel Luczynski den Meistertitel in der Kreisliga. Die A-Schüler wurden in der Besetzung Daniel Rabiaga, Niklas Eylens, Matthias Jakobi und Yannick Gast Kreispokalsieger. Dagegen konnte unsere 1. Jungen-Mannschaft den Abstieg in die Bezirksklasse nicht verhindern. In diesem Jahr fand nach längerer Pause wieder eine Jugendherbergsfahrt unserer Jugend-Abteilung nach Nideggen statt, welche allen Teilnehmern viel Spaß bereitete.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Kreises Neuss/Grevenbroich wurde Hans Weißig als „Ehrenamtler des Jahres“ ausgezeichnet. Wer hat diese Ehrung mehr verdient als Hans Weißig, der sich nach nun 52 (!!) Jahren als aktives Mitglied des Vereinsvorstandes aus der Vorstandsarbeit zurückzieht? Wir hoffen jedenfalls, dass er noch lange gesund bleibt, und seinen Nachfolgern in der Jugendarbeit weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Blau-Weiß ohne Hans Weißig? Das ist nur sehr schwer vorstellbar!

Alle sportlichen Erfolge und Ereignisse wurden im Jahre **2010** mit der Verleihung des „Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ an Hans Weißig in den Schatten gestellt. Im Auftrage des Bundespräsidenten überreichte der erste stellvertretende Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Herr Dr. Hans-Ulrich Klose, das Verdienstkreuz am 18. Februar im Haus Hartmann. Niemand im Verein hat diese Ehrung mehr verdient als Hans Weißig. Mehr als zwei Drittel seines Lebens widmete er seiner

Leidenschaft, dem TTC BW Grevenbroich, der nicht den Stellenwert hätte, den er heute hat. Die Jugendarbeit war immer sein Steckenpferd und ist es auch heute noch. Landrat Klose sagte in seiner Laudatio: „Ohne solche Menschen wie Hans Weißig würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren“. Die Erfolge unserer Jugend-Abteilung bis hin zur Deutschen Vizemeisterschaft waren begleitet vom unermüdlichen Einsatz von Hans Weißig. Dass in unserem Verein heute noch in allen unseren Mannschaften überwiegend Spieler aktiv sind, die bereits im Jugendalter das blau-weiße Trikot trugen, sucht seines Gleichen und ist wohl der größte Verdienst von Hans Weißig.



Die noch lebenden Vorsitzenden unseres Vereins zusammen mit Hans Weißig bei der Verleihung des „Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“; v.l.n.r.: Hans Tenten, Robert Poos, Hans Weißig, Michael Keil und Bodo Förster.

Eine Hommage unseres langjährigen Mitgliedes Dr. Rainer Schmidt im Regionalteil des Amtlichen Organs „Tischtennis“, Ausgabe Mai 2010, über Hans Weißig ist ein „Muss“ in einer Festschrift unseres Vereins:

Nach 52 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit wurde die „Legende“ Hans Weißig für seine außergewöhnlichen Leistungen mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. In dieser langen Zeit war er nicht nur beim TTC BW Grevenbroich Antreiber und Motor zugleich, sondern auch in Funktionen auf Kreis- und Bezirksebene. Neben insgesamt neunzehn Jahren im Kreisvorstand in verschiedenen Ämtern gehörte Weißig vier Jahre dem Bezirksspruchausschuss an und arbeitete zwei Jahre als Bezirksjugendwart. In seinem Heimatverein bekleidete er in den Jahren von 1958 bis 1971 verschiedene Ämter, dann aber von 1971 bis 2009 das Amt des Jugendwartes und prägte damit maßgeblich die Jugendarbeit.

In dieser Zeit wartete Hans Weißig nicht auf die Jugendlichen, sondern ging aktiv auf diese zu, um sie so für den Tischtennissport zu begeistern. Neben aktiver Werbung in den Schulen führte der Grevenbroicher eine Vielzahl von mini-Meisterschaften durch. Das Ergebnis war eine stets mit begeisterten Jugendlichen gefüllte Turnhalle an der Bergheimer Straße. Diese war Anfang der 90er-Jahre für die etwa 120 Jugendlichen auch mit vier Trainingstagen deutlich zu klein, so dass eine weitere Halle belegt werden musste. Kaum verwunderlich war es dann, dass bei so vielen Jugendlichen auch einige Talente dabei waren.

In Folge dessen war die erste Jungen-Mannschaft seit Bestehen der Jungen-Verbandsliga sechzehn Jahre ununterbrochen dort vertreten, teilweise auch mit zwei Teams. Im Jahre 1998 feierte Hans Weißig den größten sportlichen Erfolg: Die zweite Jungen-Mannschaft wurde Deutscher Vizemeister in Quickborn. Die meisten Jugendlichen, die die „Hans-Weißig-Schule“ durchliefen, sind in andere Vereine abgewandert. Der sportliche Erfolg „seines“ Klubs wäre also mit Sicherheit deutlich höher, wenn alle Nachwuchstalente geblieben wären. Diese Tatsache entmutigte Weißig zu keiner Zeit,

sondern mit einer schier unerschöpflichen Kraft setzte er sich auch weiterhin für die Jugendlichen ein, hatte für deren Eltern stets ein offenes Ohr und stand mit Rat und vor allem Tat in erster Reihe.

Mit der Saison 2009/10 konnte unser Verein mehr als zufrieden sein. Mit der 2. Herren-Mannschaft in die Landesliga, der 3. Herren-Mannschaft in die Bezirksklasse und der 4. Herren-Mannschaft in die 1. Kreisklasse konnten drei Herren-Teams Aufstiege feiern. Trotz personeller Probleme konnte die 1. Jungen-Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksklasse erreichen und die 1. A-Schüler-Mannschaft schaffte als Meister der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksliga. Einen weiteren Meistertitel errang die 2. A-Schüler-Mannschaft.

Die 1. Herren-Mannschaft belegte den vierten Platz in der Verbandsliga, was ihrer Spielstärke entsprach. Die 2. Herren-Mannschaft schaffte als Tabellenzweiter der Bezirksliga den Aufstieg in die Landesliga. Zum Aufstiegs-Team gehörten: Volker Scheibke, David Lambert, Christoph Sappert, Marcel Krämer, Marc Bingeser, Alberto Zambrano-Molina und Carsten Mainz. Den Aufstieg in die Bezirksklasse konnte die 3. Herren-Mannschaft als Meister der Kreisliga feiern. Zur Aufsteiger-Mannschaft gehörten: Carsten Mainz, Michael Keil, Robert Olearczyk, Lucas Ahrweiler, Sascha Helten, Marcel Lehmann, Benedikt Kemmerling und Sascha Schirrmacher. Und last but not least schaffte die 4. Herren-Mannschaft als Meister der 2. Kreisklasse den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Für den Aufstieg zeichneten Rudolf Keil, Rolf-Rüdiger Hartwig, Bernd Lobeda, Jens Hanning, Nils Brummer, Hans-Gerd Knappe, Ralf Mohrmann und Markus Kleefisch verantwortlich. Die 5. Herren-Mannschaft musste den Abstieg in die 3. Kreisklasse quittieren und die 6. Herren-Mannschaft - unsere „Hobbyisten“ - belegten in der 3. Kreisklasse einen Mittelfeldplatz.

Aufgrund personeller Engpässe musste die 2. Jungen-Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Die 3. Jungen-Mannschaft wurde Zweiter in der Kreisliga. Meister der Kreisliga wurde unsere 1. A-Schüler-Mannschaft in der Aufstellung Daniel Rabięga, Niklas

Eylens, Matthias Jakobi und Yannick Gast und schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Die 2. A-Schüler-Mannschaft wurde in der Besetzung Arne Heusler, Daniel Günther, Jonathan Janabi, Anthony Newton und Kisho Jeyarasan Meister der 1. Kreisklasse und unsere B-Schüler wurden in der Kreisliga Tabellendritter.

2010 wurde der Traum von Stephan Meister wahr: Er wurde mit seiner Doppelpartnerin Nazia Enk vom GTSV Dortmund Deutscher Meister bei den Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften in Essen-Schonnebeck.



Nazia Enk (GTSV Dortmund) & Stephan Meister

Mit vier Meistertiteln konnten unsere Mannschaften das Jahr **2011** überaus erfolgreich verbuchen. Als überlegener Meister der Schüler-Berzirksliga erspielte sich die 1. A-Schüler-Mannschaft die Startberechtigung für die Jungen-Berzirksliga. Und unsere 2. Jungen-Mannschaft wurde Meister der Kreisliga und schaffte damit den

Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 5. Herren-Mannschaft wurde ohne Punktverlust Meister der 3. Kreisklasse und schaffte somit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Der Ausrutscher am vorletzten Spieltag der Saison 2010/11 beim TV Erkelenz (8:8) kostete unsere 1. Herren-Mannschaft die Chance, in der Relegation um den Aufstieg in die Oberliga zu spielen. Sie belegte in der Verbandsliga den 3. Tabellenplatz. Die 2. Herren-Mannschaft belegte als Aufsteiger in der Landesliga den fünften Tabellenplatz und erreichte frühzeitig das Saisonziel Klassenerhalt. Dank eines überzeugenden oberen Paarkreuzes mit Christoph Karas und Volker Scheibke hatte die junge Mannschaft den notwendigen Rückhalt, sich in der Landesliga zu etablieren. Wer hätte zu Saisonbeginn gedacht, dass die 3. Herren-Mannschaft in der Bezirksklasse einen Durchmarsch bis hin zur Aufstiegsrunde zur Bezirksliga macht? Skeptiker im Verein hatten der Mannschaft keine Chance gegeben, den Klassenerhalt zu schaffen, was zur „richtigen“ Antwort des Teams um Kapitän Marcel Lehmann führte. In der 1. Kreisklasse belegte die 4. Herren-Mannschaft als Aufsteiger einen vierten Tabellenplatz, wobei lediglich erschreckend war, dass insgesamt neunzehn (!!) Spieler eingesetzt werden mussten, damit diese Mannschaft überhaupt immer in kompletter Mannschaftsstärke antreten konnte. Vierzehn Spiele ohne Niederlage sind gleichzeitig damit verbunden, dass die 5. Herren-Mannschaft Meister der 3. Kreisklasse wurde und souverän den Aufstieg in die 2. Kreisklasse schaffte. Zur Aufsteiger-Mannschaft gehörten: Rolf-Rüdiger Hartwig, Hans-Gerd Knappe, Martin Schläger, Ralf Mohrmann und Markus Kleefisch. In der 3. Kreisklasse belegte die 6. Herren-Mannschaft den zweiten Tabellenplatz. Nach 8:4 Punkten in der Hinrunde konnte unsere 7. Herren-Mannschaft in der Rückrunde keinen Punkt mehr gewinnen und rutschte auf den vorletzten Platz in der Tabelle der 3. Kreisklasse ab.

Mit siebzehn Punkten Vorsprung wurde unsere 1. Jungen-Mannschaft Meister in der Bezirksklasse und schaffte damit souverän den Aufstieg in die Bezirksliga. Zur Meister-Mannschaft gehörten: Tim Wiedemann, Niema Manavi, Masato Mizuma und Matthias

Jakobi. Den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte unsere 2. Jungen-Mannschaft in der Aufstellung Sascha Kofferath, Niklas Eylens, Emre Kaya und Jan Hübner als Meister der Kreisliga. Die dritte Jungen-Mannschaft belegte in der gleichen Spielklasse den sechsten Tabellenplatz. Der dritte Meistertitel einer Nachwuchs-Mannschaft wurde von unserem 1. A-Schüler-Team eingespielt. Die Mannschaft wurde als Aufsteiger ohne Niederlage souverän Meister in der Bezirksliga. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung Simon Engelke, Erik Goetz, Daniel Rabiaga und Yannick Gast. Die 2. A-Schüler-Mannschaft belegte den vorletzten Tabellenplatz.

Das WTTV-offene Jugend-Frühjahrs-Turnier wurde zum 50. Mal ausgetragen und erstmals nimmt ein Grevenbroicher an den Tischtennis-Weltmeisterschaften der Damen und Herren teil: Michael Keil wurde als Schiedsrichter zu den Welt-Titelkämpfen in Rotterdam (Niederlande) nominiert.

Unsere Mannschaften konnten 2012 im Herrenbereich die erfolgreichste Saison seit Vereinsbestehen abschließen. Mit der 1. Herren-Mannschaft in die Oberliga, der 3. Herren-Mannschaft in die Bezirksliga, der 4. Herren-Mannschaft in die Kreisliga und der 5. Herren-Mannschaft in die 1. Kreisklasse schafften vier der sechs am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmenden Herren-Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Wenn man dann noch den Aufstieg der 1. Jungen-Mannschaft in die Verbandsliga und den Meistertitel der B-Schüler in der Kreisliga hinzuzählt, sind diese Erfolge in Zukunft kaum noch zu toppen.

Mit nur zwei Verlustpunkten setzte sich die 1. Herren-Mannschaft um Kapitän Janos Pigerl in der Verbandsliga vor dem letztendlich einzigen Konkurrenten, dem TTC Vernich (mit drei Verlustpunkten), durch und schaffte in der Saison 2011/12 den lange ersehnten Aufstieg.



Schafften als Meister der Saison 2011/12 den Aufstieg in die Oberliga; v.l.n.r.: Daniel Porten, Marius Stralek, Janos Pigerl, Michael Spytek, Christoph Karas und René Holz.

Eine mehr als kleine Überraschung war der Aufstieg der 3. Herren-Mannschaft in die Bezirksliga. Zu Saisonbeginn waren sich die Mannen um Kapitän Marcel Lehmann zwar sicher, dass sie „oben“ mitspielen konnten, dass es dann letztendlich trotz der starken Konkurrenz des SV DJK Holzbüttgen III und des Friedrichstädter TV Düsseldorf zum Meistertitel in der Bezirksklasse reichte, hatte kaum jemand auf der Rechnung. Für den Aufstieg zeichneten Norbert Schüller, Carsten Mainz, René Daners, Christoph Sappert, Marcel Lehmann, Marc Bingeser, Michael Keil und Lucas Ahrweiler verantwortlich.

Den souveränen Sprung in die Kreisliga schaffte die 4. Herren-Mannschaft mit acht Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten, der 2. Herren-Mannschaft der SG RW Gierath. Zur Aufsteiger-Mannschaft gehörten: Michael Keil, Lucas Ahrweiler, Sascha Helten, Tim Wiedemann, Jörg Weis, Niema Manavi, Kevin Theis, Benedikt Kemmerling, Nils Brummer und Rudolf Keil.

Am letzten Spieltag konnte sich die 5. Herren-Mannschaft noch den zweiten Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse erkämpfen und damit den Durchmarsch in die 1. Kreisklasse schaffen. Für den Aufstieg zeichneten insgesamt vierzehn Akteure verantwortlich, wovon Niema Manavi, Sascha Schirrmacher, Rudolf Keil, Daniel Günther, Rolf-Rüdiger Hartwig, Daniel Rabięga und Hans-Gerd Knappe zur Stammformation gehörten.

Die Senioren-Mannschaft „Ü40“ wurde verlustpunktfrei Meister in der Bezirksklasse und schaffte damit ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksliga.

Vergessen werden darf bei allen Erfolgsmeldungen nicht das Abschneiden der 2. Herren-Mannschaft in der Landesliga. Das Team belegte den siebten Tabellenplatz mit 19:25 Punkten und schaffte damit den Klassenerhalt.

Die 7. Herren-Mannschaft belegte in der 3. Kreisklasse den dritten Tabellenplatz und die 6. Herren-Mannschaft musste nach der Hinrunde aufgrund von mehreren Abmeldungen zurückgezogen werden.

Neben der 1. Jungen-Mannschaft, die als Meister der Bezirksliga den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte, konnte die 1. B-Schüler-Mannschaft auch den Meistertitel in der Kreisliga erringen. Für die Mannschaft spielten: Mirco Sonderfeld, Amelie Marie Kilian, Niklas Sonderfeld und Christoph Huke.

Eine ebenfalls sehr gute Saison spielten die 2. Jungen-Mannschaft in der Bezirksliga und die 3. Jungen-Mannschaft in der Bezirksklasse trotz erheblicher Mannschaftsprobleme. Beide Mannschaften belegten vierte Plätze. Die 1. A-Schüler-Mannschaft musste in der 1. Kreisklasse Lehrgeld zahlen und wurde Tabellenletzter. Dagegen konnte sich die 2. B-Schüler-Mannschaft in der Kreisliga den fünften Tabellenplatz erspielen.

Insgesamt eine erfolgreiche Saison unseres Vereins, der mit den gezeigten Leistungen seiner Akteure mehr als zufrieden sein konnte.



Meister der Bezirksliga 2011/12 und Aufsteiger zur Verbandsliga, die 1. Jungen-Mannschaft (v.l.n.r.): René Daners, Kevin Theis, Niema Manavi und Tim Wiedemann.

Erneut erhielt Michael Keil eine Nominierung als Schiedsrichter zu den Weltmeisterschaften der Erwachsenen, welche in diesem Jahr in den Dortmunder Westfalahallen stattfanden.

Im Jahr **2013** konnten gute Leistungen unserer Mannschaften verbucht werden. Ein kleiner Wermutstropfen war der „erwartete“ Abstieg der 1. Herren-Mannschaft aus der Oberliga, wobei der Klassenerhalt letztendlich nur um zwei Punkte verpasst wurde. Auf die ausgeschriebene Relegation der Tabellenachten um den Klassenerhalt verzichtete der Verein, da die Chance, doch noch die Klasse zu erhalten, gleich null gewesen wäre. Bester Spieler unseres Oberliga-Teams war Daniel Porten, der als einziger Akteur positiv abschnitt. Insgesamt konnte die Mannschaft ihre Leistung aus der Hinrunde nicht mehr abrufen, was letztendlich ausschlaggebend für den Abstieg war.

Überaus positiv verlief die Saison unserer 2. Herren-Mannschaft in der Landesliga. Ging das Team um Kapitän Marcel Krämer zu Saisonbeginn noch als „Wackelkandidat“ für den Klassenerhalt in die Spielzeit, bewies sie allen Skeptikern, dass weitaus mehr in ihr steckte, als man ihr zugetraut hatte. Zum Saisonabschluss belegte die Mannschaft um den überragenden David Lambertz einen hervorragenden dritten Tabellenplatz.

Auch die 3. Herren-Mannschaft konnte von einer überaus positiven Saison sprechen. Als Aufsteiger zur Bezirksliga beendete sie die Saison auf dem dritten Tabellenplatz und konnte lange Zeit sogar noch am Aufstieg in die Landesliga schnuppern, aber zum Ende der Saison ging ihr letztendlich die Puste aus.

Das TOP-Team der Saison 2012/13 war jedoch die 4. Herren-Mannschaft, die als Aufsteiger der Kreisliga souveräner Meister mit 36:0 Punkten wurde und damit den Durchmarsch in die Bezirksklasse schaffte. Zur Aufsteiger-Mannschaft gehörten: Marcel Lehmann, Michael Keil, Marc Bingeser, Sascha Helten, Lucas Ahrweiler, Erik Goetz, Jörg Weis, Christian Kaltchev und Kevin Theis. Damit spielen in der Saison 2013/14 zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte vier Herren-Mannschaften auf Bezirks- beziehungsweise Verbandsebene.

Unsere 5. Herren-Mannschaft belegte in der 1. Kreisklasse als Aufsteiger den dritten Tabellenplatz und die neu formierte 6. Herren-Mannschaft belegte in der 3. Kreisklasse ebenfalls den dritten Tabellenplatz. Die 7. Mannschaft belegte in der 3. Kreisklasse und sogenannten „Hobbyliga“ den zweiten Tabellenplatz. Die Senioren-Mannschaft „Ü40“ belegte als Aufsteiger in der Bezirksliga Platz drei.

Unsere sieben Jugend-Mannschaften schlugen sich in ihren Ligen ihrer Spielstärke entsprechend gut. Allen voran unsere 1. Jungen-Mannschaft, die sich als Aufsteiger in der Verbandsliga noch bis zum letzten Spieltag Hoffnungen auf die Qualifikation für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften machen durfte. Am letzten Spieltag kam es zum alles entscheidenden Spiel beim TTC indeland

Jülich, das unsere Jungen allerdings deutlich verloren und damit die Saison auf dem dritten Tabellenplatz beenden musste.

Die 2. Jungen-Mannschaft überzeugte in der Bezirksliga mit dem zweiten Tabellenplatz hinter dem überragenden Meister TTV Ronsdorf. Trotz erheblicher Mannschaftsprobleme konnte unsere 3. Jungen-Mannschaft in der Bezirksklasse Platz sechs belegen. Da die Mannschaft letztendlich nur drei Akteure in ihren Reihen hatte, die regelmäßig punkten konnten, ist diese Leistung um so mehr hervorzuheben.

In der A-Schüler-Kreisliga belegte unsere 1. A-Schüler-Mannschaft den 2. Tabellenplatz und unsere 2. A-Schüler-Mannschaften belegte Rang sieben. Die 3. A-Schüler-Mannschaft spielte sich in der 1. Kreisklasse auf den vierten Tabellenplatz und unsere B-Schüler-Mannschaft belegte in der Kreisliga als neu formiertes Team den fünften Platz.

Einen besseren Einstieg in unser Jubiläumsjahr **2014** hätten wir uns nach Abschluss der Hinrunde der laufenden Saison nicht wünschen können. Rechtzeitig zum „75-jährigen“ können wir mit den bisher erreichten Ergebnissen unserer Mannschaften mehr als zufrieden sein.

Die 1. Herren-Mannschaft führt die Tabelle der Verbandsliga an und hat in der Rückrunde die Chance, um den Aufstieg in die Oberliga ein ernstes Wörtchen mitzureden. Die ärgsten Konkurrenten sind der TTC indeland Jülich 2, gegen den man die einzige Niederlage der Hinrunde einstecken musste, SuS Borussia Brand und der Anrather TK RW. Wir können uns auf eine spannende Rückrunde freuen.

Die neu formierte 2. Herren-Mannschaft zählte zu Saisonbeginn sicher nicht zu den Mannschaften, die man in der oberen Hälfte der Landesliga erwartet hatte, aber die Mannschaft belegt nach elf Spieltagen den fünften Tabellenplatz, was bereits jegliche Abstiegsorgen vertrieben hat.



Diese beiden Mannschaften, unsere 1. Herren-Mannschaft und das Team des TTC DJK Neukirchen, bestritten das erste Stadtderby in der Verbandsliga überhaupt; v.l.n.r.: Marius Stralek, Ken Julian Oberließen, Christoph Karas, Janos Pigerl, David Lambertz, René Holz, Johannes Bock, Sergio di Matteo, Ludger Kreuels, Daniel Neukirchen, Zhiqiang Cheng und Jörg Ingmanns.

Foto: Linda Hammer, NGZ

Sie spielen noch um den Aufstieg in die Landesliga mit, unsere Akteure der 3. Herren-Mannschaft. Und hätte es gegen die SG RW Gierath und Borussia VfL Mönchengladbach nicht unnötige Niederlagen gegeben, wäre man Tabellenführer.

Als Aufsteiger spielt die 4. Herren-Mannschaft in der Bezirksklasse eine gute Rolle und steht in der oberen Tabellenhälfte.

Den Aufstieg im Auge hat auch unsere 5. Herren-Mannschaft in der 1. Kreisklasse, wo sie zur Halbzeit punktgleich mit dem TuS Germania Hackenbroich die Tabelle anführt. Auch diese Mannschaft hat vier Jugendliche in ihren Reihen, die sich bereits sehr gut im Herrenbereich behaupten. Ein Aufstieg wäre alleine für die jungen Spieler wünschenswert.

Auch die 6. Herren-Mannschaft führt in der 3. Kreisklasse die Tabelle an und kann sich Hoffnungen auf den Aufstieg machen.

Unsere 7. Herren-Mannschaft, die in der 3. Kreisklasse „Hobbyliga“ aktiv ist, konnte zwar in der Hinrunde nur einen Sieg erspielen, aber die Freude am Spiel ist der Mannschaft deshalb nicht verloren gegangen.

Im Jugendbereich klafft derzeit eine große Lücke. Die beiden ersten Jungen-Mannschaften gehören in ihren Klassen zur Spitze, wogegen die 3. Jungen-Mannschaft als auch die Schüler-Mannschaften erst noch an ein höheres Spielniveau herangeführt werden müssen. Hier werden wir in den nächsten Jahren noch sehr viel Geduld haben müssen.

Die 1. Jungen-Mannschaft ist souveräner Tabellenführer der Verbandsliga, wo sie die Tabelle zur Halbzeit mit drei Punkten Vorsprung vor dem TTC Bonn-Duisdorf anführt. Alle Jungen erspielten ausgezeichnete Bilanzen, so dass wir schon einmal ein bisschen davon träumen können, dass diese Mannschaft vielleicht sogar so stark ist, dass sie sich für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen qualifizieren können, die wir aufgrund unseres Vereinsjubiläums in diesem Jahr ausrichten. Das wäre natürlich zum Jubiläum das Tüpfelchen auf dem i.

Unsere 2. Jungen-Mannschaft spielt in der Bezirksliga in der Spitzengruppe mit. Da die Mannschaft nicht immer in Bestbesetzung antreten konnte, hat sie Punkte abgeben müssen, die ein noch besseres Abschneiden verhindert haben.

Die 1. A-Schüler-Mannschaft belegt in der Kreisliga den zweiten Tabellenplatz und das mit einer Mannschaft, deren Akteure erst im zweiten Jahr aktiv sind. Potenzial ist also da, es muss nur weiter gefördert werden.

Sowohl die 3. Jungen-Mannschaft als auch unsere 2. und 3. A- sowie die B-Schüler-Mannschaft spielen in ihren jeweiligen Spielklassen ihrer Spielstärke entsprechend gut mit.

Es gibt also gerade im Jugendbereich weiterhin viel zu tun: Packen wir es an!



Bei der Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Kreises Neuss/Grevenbroich im Mai 2013 wurde unser 1. Vorsitzender Bodo Förster durch den Kreisvorsitzenden Dieter Verhees (Gierath) als „Ehrenamtler des Jahres“ geehrt. Bodo Förster war 23 Jahre Mitglied des Kreisvorstandes, davon zwanzig Jahre als Kreissportwart und sieben Jahre als Staffelleiter.

„Pünktlich“ zum Start in das Jubiläumsjahr hat das Pokal-Team der 1. Herren-Mannschaft unserem Verein bereits den ersten Titelgewinn beschert: So wurden Ken Julian Oberließen, René Holz und Janos Pigerl am Samstag, den 04. Januar 2014, in Langenfeld Pokalsieger des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes für Mannschaften bis einschließlich Herren-Verbandsliga und qualifizierten sich somit für die diesjährigen Deutschen Pokalmeisterschaften in Fröndenberg. Im Halbfinale auf Verbandsebene wurde die SG Heisingen mit 4:1 besiegt und im Finale bezwang unsere Mannschaft den TV Dellbrück mit 4:2. Damit konnte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Pokal-Mannschaft im Erwachsenenbereich den WTTV-Pokal gewinnen.



URKUNDE



Westdeutscher
Tischtennis-Verband e.V.

Bei den
Westdeutschen Pokalmeisterschaften 2013/14

belegte

TTC BNGrevenbroich

in der Herren-Verbandsliga

den 1. Platz.

In Anerkennung dieses Erfolges wird
diese Urkunde verliehen.

Münster, den 4. Januar 2014

Christoph Meyjes
Sportausschuss des WTTV



Die Westdeutschen Pokalsieger der Herren 2014; v.l.n.r.: Janos Pigerl, René Holz und Ken Julian Oberließen.

Es lässt sich leider nicht vermeiden, dass beim Erstellen einer Vereins-Chronik die Mitglieder und Spieler, die im Schatten der "Großen" stehen, etwas in den Hintergrund treten. Dennoch ist ihr stilles Wirken und Streben für den Verein nicht weniger wertvoll gewesen.

Nach dieser Rückschau wollen wir aber den Blick in die Zukunft werfen und uns ernsthaft vornehmen, das bisher Erreichte zu erhalten und mit vereinten Kräften zielstrebig auszubauen, nicht zuletzt zum Nutzen des

TTC "Blau-Weiß" Grevenbroich 1939 e.V.

Diese Vereins-Chronik wurde erstellt von: Bernd Krahwinkel und Michael Keil.